

Glückspilz zieht Bilanz

Nachgefragt | Sechs Monate tut der i40cw, den die Firma Opti bei der Autoflotte-Verlosung gewonnen hat, nun bereits seinen Dienst in Köln. Die Eindrücke des ersten Halbjahres mit dem Hyundai.

Foto: Autoflotte



Rückblick | Vor sechs Monaten erhielt Hans-Werner Dürr (rechts) den i40cw von Kai Hesselbach (Hyundai)

— Seit seinem losglücklichen Händchen beim Autoflotte-Gewinnspiel, bei dem Fuhrparkleiter Dirk Klaus für das Unternehmen Opti den Hyundai i40cw gewonnen hat (siehe Autoflotte 05/2012), hat er an keinem Gewinnspiel mehr teilgenommen. Vielleicht will er sein Glück nicht überstrapazieren, immerhin gewinnt man nicht alle Tage ein Auto im Wert von über 25.000 Euro.

„Wir würden auf jeden Fall wieder auf Hyundai setzen.“

Positives Urteil | Die Redaktion der Autoflotte hat nach einem halben Jahr Erfahrung mit dem schwarzen Mittelklassewagen nachgefragt, was die Losglücklichen von ihrem Siegerfahrzeug nach der ausführlichen Praxiserprobung halten. Gefahren ist den Hyundai i40cw in den ersten sechs Monaten Opti-Geschäftsführer Hans-Werner Dürr – bei durchschnittlich 6,5 Litern Verbrauch. Sein Urteil: „Das Fahrzeug hat ein gutes Durchzugsvermögen, einen leisen Motor, ein gutes Automatikgetriebe und eine sehr gute Straßenlage. Außerdem beschleunigt

es gut.“ Die äußere Optik stößt auf Gefallen: „Formschön und doch sportlich elegant.“

Auch über die Platzverhältnisse, Stauraum und die Ausstattung, unter anderem mit Navigationssystem und Rückfahrkamera, verliert der Opti-Geschäftsführer nur positive Worte. Einziger Kritikpunkt in Dürrs Augen: Es bräuchte eine „ausreichende Klimatisierung, deren Gebläse nicht auf Fahrer oder Beifahrer gerichtet ist.“

Günstig und qualitativ hochwertig | Dürr vergleicht den Hyundai i40cw mit dem VW Passat und dem Toyota Avensis, attestiert dem Südkoreaner allerdings im jeweiligen Vergleich einen günstigeren Preis als dem



Hyundai i40cw | Optis Detailbewertung

	sehr positiv	positiv	unge-nügend
äußeres Design	✓		
inneres Design	✓		
Qualitätsanmutung insgesamt	✓		
Qualität der Materialien/Verarbeitung		✓	
Ausstattungs-niveau		✓	
Bedienerfreundlichkeit	✓		
Sicherheitsgefühl		✓	
Sitzkomfort		✓	
Einstiegskomfort		✓	
Kraftstoffverbrauch	✓		
Übersichtlichkeit innen	✓		
Übersichtlichkeit außen	✓		
Ablagemöglichkeiten	✓		
Stauraum		✓	
Ladevolumen/Variabilität	✓		
Heizung/Lüftung/Klima			✓
Beschleunigungsverhalten	✓		
Bremsverhalten	✓		
Schaltung		✓	
Fahrverhalten	✓		
Federung	✓		
Fahrgeräusche	✓		
Preis-Leistungs-Verhältnis	✓		
Gesamteindruck		✓	

Volkswagen-Pendant und eine bessere Verarbeitung als dem Japaner.

Bis zur Autoflotte-Verlosung spielte Hyundai keine Rolle im Kölner Dienstleistungsunternehmen für Objektmanagement. Dürr erklärt: „Die Marke war unbekannt, zudem gibt es kein Beschaffungsabkommen mit unserem Arbeitgeberverband“ (Innung des Gebäudereiniger-Handwerks, Anm. der Red.)

Doch die Reaktion auf die neue Marke im Fuhrpark fiel sehr positiv aus, verschiedene Mitarbeiter interessieren sich nun für Hyundai. Deutlich ist daher die Antwort auf die Frage, ob sich Opti vorstellen kann, künftig erneut auf Hyundai zu setzen: „Ja, auf jeden Fall.“ So viel Lob macht skeptisch. Doch Fuhrparkleiter Klaus versichert: „Herr Dürr ist wirklich sehr zufrieden mit dem Hyundai. Und diese Bewertung hat nichts mit dem Gewinn zu tun.“

| Susanne Löw